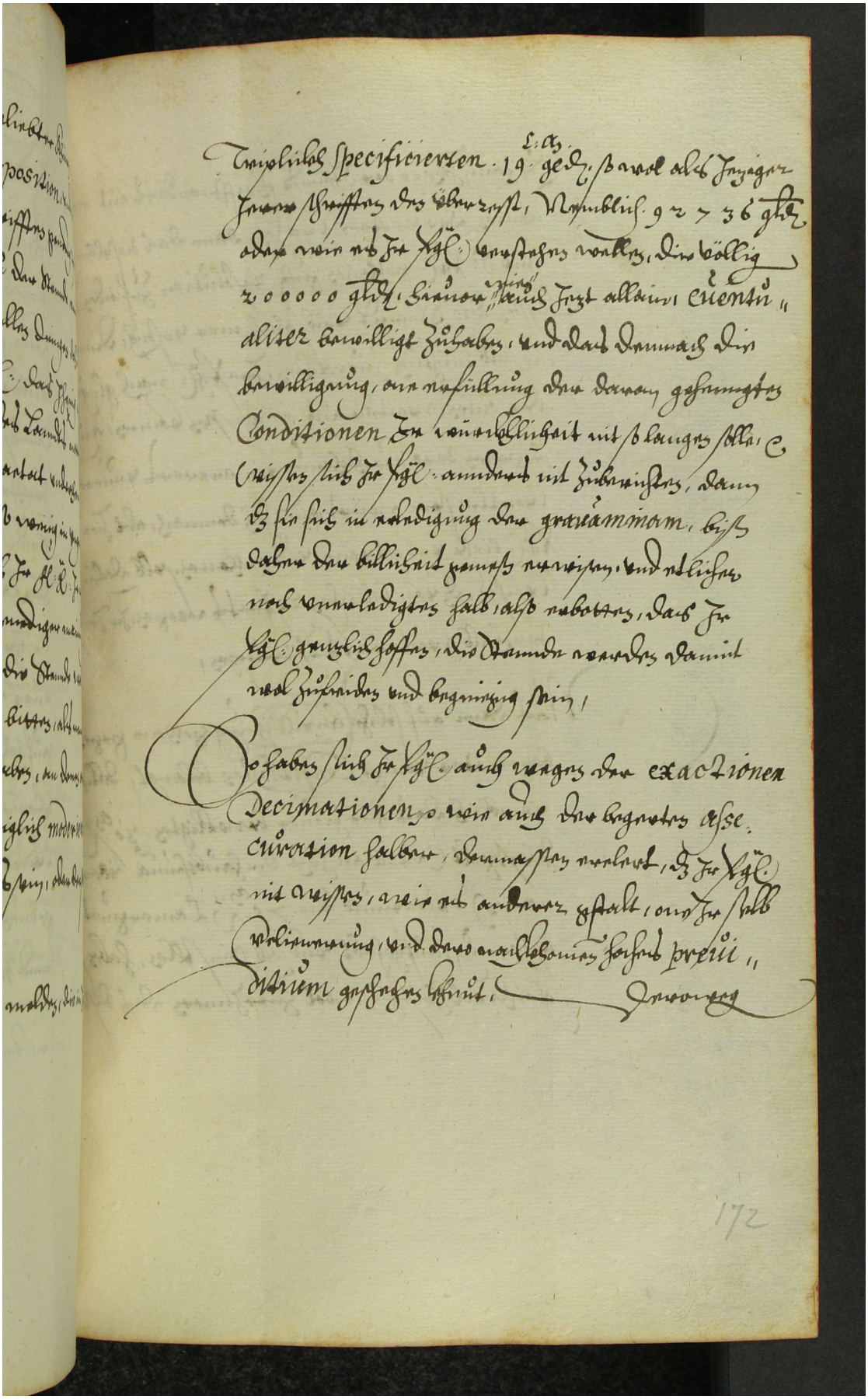
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Tuiplichs specificierten 19 gld. 5 ß 2 d. geld, sowol als Jrzeger
Jnners Schiffers des Oberzapf, Nemblich 92 ~ 36 gld.
oder wie es sich Jr Fl. Gn. verstehen wollen, die völlig
200000 gld. Hierüber aber auch Jetzt allain eventu-
aliter bewilligt zuhaben, und daß demnach die
bewilligung, oder erfüllung der daran gehengten
Conditionen zu unerhaltung mit 8 langen jahren,
Weisen sich Jr Fl. Gn. anderst mit zuhandlen, dann
es sie sich in erledigung der gravamina, bis
dahin der billichkeit gemäß erweisen, und erlichen
nach verwaltigten halb, alß erlattes, daß Jr
Fl. Gn. gnädiglich hoffen, die Stände werden damit
wol zufrieden und begnügig sein.

So haben sich Jr Fl. Gn. auch wegen der exactionen
Decimationen, wie auch der begnadten Ab-
currsion halber, dermaßen verlaut, es Jr Fl.
mit Weisen, wie es anderer gestalt, auch zur selb
Reformierung, und dero erachtenden hochst preti-
dicium geschehen thut.

Demnach